

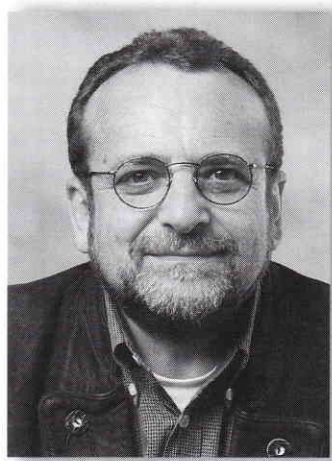
Liebe Leserin, lieber Leser,

die Reaktionen auf unsere letztjährige Ausgabe waren mehr als positiv, was uns sehr freute und selbstverständlich erneuter Ansporn ist. Es ist uns sogar etwas gelungen, was Ihnen vielleicht gar nicht so aufgefallen ist, an das man aber eigentlich in den künsten Träumen nicht denken durfte. Als ich 1986 die „Chefredaktion“ des Kirmes-Magazins übernahm, starteten wir mit 64 Seiten. Bis dahin lag die „Schallschwelle“ in etwa bei diesem Umfang, manchmal waren es einige Seiten weniger. Danach ging es eigentlich kontinuierlich „weiter nach oben“ - unvorstellbar, dass wir 2001 bei 100 Seiten landen konnten.

Dies haben wir nur geschafft, weil wir ein „großes“ Redaktionsteam sind. „Danke schön“ daher allen Redakteuren und den Anzeigen-Werbern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Dennoch soll der künftige Weg nicht noch weiter „nach oben“ gehen. Dies würde unsere Leistungskapazitäten doch erheblich übersteigen.

Dennoch: ein paar jüngere Redakteure würden wir uns schon wünschen. Das Team kommt nämlich langsam „in die Jahre“. Da gilt es, das Feld früh genug zu bestellen. Wo sind sie also, die jungen, dynamischen Leute mit neuen Ideen? Sie sind herzlich willkommen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich unser Magazin seit Jahren „trägt“, ein nicht zu unterschätzender und daher ganz wichtiger Faktor. Mittlerweile können wir sogar die Titelseite und die Titel-Innenseiten farbig gestalten, was dem Gesamt-Layout und



der Attraktivität zu Gute kommt. Unser Dank gilt daher allen Inserenten, ohne deren Entgegenkommen wir allein das Unternehmen „Kirmes-Magazin“ nicht finanzieren könnten. Es bleibt daher zu hoffen, dass die Inserenten uns treu bleiben, damit wir in Zukunft so weiterarbeiten können. Die Zeiten sind ja schwer genug für die Kirmes-Gesellschaft. Es sind bei weitem nicht alle Probleme vom Tisch, wie Sie einmal mehr dieser Ausgabe unseres Magazins entnehmen können.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen unser Themen-Mix aus vielen Bereichen des Horchheimer Ortsgeschehens wieder gefällt. Für neue und interessante Artikel-Vorschläge sind wir immer aufgeschlossen. Wir werden gerne versuchen, sie zu realisieren. Scheuen Sie sich also nicht, mit der Redaktion in Verbindung zu treten.

Ihnen viel Spaß beim Schmökern und schöne Tage an der Horchheimer Kirmes!

Hans Josef Schmidt

Von Fest zu Fest	5
In dubio pro Kirmes	17
Gratulationen	21
Der „leuchtende Koch“	23
50 Jahre Hotel-Restaurant „Zur Weinlaube“	
Besuch der Abtei Sayn	26
Horchheim aus dem Pappkarton	29
Kriege, Siege, Friedenszeiten	30
Major von Wussow und seine Welt	
50 Jahre Spielmannszug	37
In memoriam Sophie Ahlbach und Heinrich Weber	39
Das ist Berlin	41
Nägel mit Köpfen	44
125 Jahre J. J. Brühl	
„Kurier‘ die Leut‘ nach meiner Art“ (Dr. Walter Holler)	48
Die Nacht der entarteten Kürbisse	53
50 Jahre H.C.V.	55
Ein Mensch - so anders als die Anderen (Prof. Dr. Paul Jung)	59
Akkordeon-Club Koblenz	63
Der Hof des Koblenzer Stifts St. Florin (Fortsetzung)	67
Der Maulbeerbaum	73
Leewärtige Illusion	79
Neues von der Feuerwehr	83
Kegelclub „Molly“	85
Die „Hoschemer Küch“	88
Schrott-Stars Horchheim	91
News - Chronik	92
Jubilare	93
Persönliches - Inserenten	94
Panoptikum	95

IMPRESSUM

Herausgeber:

Horchheimer Kirmesgesellschaft St. Maximinus e. V.

Gesamtleitung:

Hans Josef Schmidt

Textbeiträge:

Karl-Walter Fußinger, Manfred Gillissen, Ralf A. Glöckner, Rolf Heckelsbruch, Jochen Hof, Karl Holl, Thomas Hüllen, Ingeborg Karbach, Hans Lehnet, Hans-Gerd Melters, Heinz-Georg Oster, Hans Josef Schmidt, Robert Stoll, Rosemarie Wagner, Lars Weinbach

Fotos:

Jochen Hof, Hans-Werner Krämer, Karl-Heinz Melters, Robert Stoll, privat; Ortsmuseum der Heimatfreunde; Stadtarchiv Koblenz

Anzeigen:

Ivo Holl, Heinz-Georg Oster, Jörg-Peter Oster, Robert Stoll

Gestaltung und Satz:

Werbeservice Wolfgang Sackenheim, Koblenzer Straße 36, 56112 Lahnstein

Druck:

Druckerei Voigt, Bassenheim